

## INHALT

Vorwort . . . . .	9
Einleitung . . . . .	12

### ERSTER TEIL

#### IRONISCHE VERSACHLICHUNG ALS APPELL AN PRAKTISCHE VERNUNFT

*Paradigma: Voltaires ›Micromégas‹*

Das Dilemma der empiristischen Aufklärungsprämisse . . .	24
Textanalyse: Krieg als Phänomen aus extramondaner Sicht . .	28
Resümee der Verfahrensdialektik . . . . .	35
Versachlichung versus ›Realismus‹: Bemerkungen zu E. Auerbachs Voltaire-Kritik . . . . .	38
Verhältnis von Versachlichung und wunderbarer Fabel . . .	42
Zum literarhistorischen Ort Voltairescher Versachlichung . .	47

### ZWEITER TEIL

#### APORETISCHE VERSACHLICHUNG ALS INFRAGESTELLUNG PRAKTISCHER VERNUNFT

*Paradigma: Flauberts ›Education sentimentale‹*

Vorbemerkungen . . . . .	53
1. <i>Vororientierte Kunst</i> . . . . .	65
Vorspann: Kunst im Widerspruch von Epigonalität und Progreß	65
›Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbar- keit‹: Produkte und Produzenten . . . . .	66

›Versachlichungsüberschuß‹: Irritationsmodus auf Kunstverlust antwortender Literatur . . . . .	72
2. <i>Vororientierte Revolution</i> . . . . .	79
Vorspann: Schizophrenie politischen Bewußtseins . . . . .	79
Agenten und Sprachspiele ›öffentlicher Meinung‹ . . . . .	81
Textanalyse: Revolution und Revolution der Revolution in der Rekurrenz vororientierter Vergeblichkeit . . . . .	85
Das ironische Paradox des ›comique qui ne fait pas rire‹ . . . . .	97
Aporie der Revolution im Konkurs . . . . .	103
Literarische Gegenbilder im 19. Jahrhundert . . . . .	108
3. <i>Vororientierte Liebe</i> . . . . .	113
Vorspann: Pseudodialektik im Prozeß ›sentimentalischer Erzie- hung‹ . . . . .	113
Textanalyse: Erste Sequenz im Wechsel der Illusionszeiten	114
Kontrastierende Desillusionstypik der ›Madame Bovary‹ . . . . .	126
Postromantische Idealität in der Scheinvermittlung ihres Wider- spruchs . . . . .	131
Leergehende Synthesen im zweiteiligen Romanschluß . . . . .	134
Die ›Liebesgeschichte‹ als Organisationselement der Aporie- struktur . . . . .	137
4. <i>Vororientierte Wissenschaft</i> . . . . .	140
Vorspann: Literarisch artikulierte Aporie als Wissenschafts- affront . . . . .	140
Romantik und Positivismus: Zwiespalt empiristischer Abkunft . . . . .	142
›Bouvard et Pécuchet‹: aporetische Wissenschaftskritik als Romansujet . . . . .	150
Die Aporie des Romanciers als Prüfstein seiner Deutung . . . . .	168
Schlußbemerkung . . . . .	176

## AUSBLICK

### APATHISCHE VERSACHLICHUNG ALS SURROGAT PRAKTISCHER VERNUNFT

*Paradigma: Robbe-Grillet's ›La Jalousie‹*

Die Remythisierung der Aporie: vom Pathos des Absurden zum szientistischen Nirwana . . . . .	181
Robbe-Grillet's programmatische Gleichung: Nouveau roman, homme nouveau . . . . .	183
›La Jalousie‹ und der Hintersinn der Titel-Äquivokation . . .	184
Stilisierung des praktischen Vernunftverlusts: artistische Inno- vation in Bestätigungsfunktion . . . . .	186
Historisch-systematische Konsequenzen als Desiderat für Poetik und Literatur . . . . .	187
Bibliographie . . . . .	189
Personenregister . . . . .	195